

**„Älterwerden. Teilhaben. Mitgestalten.“**

**(im)**

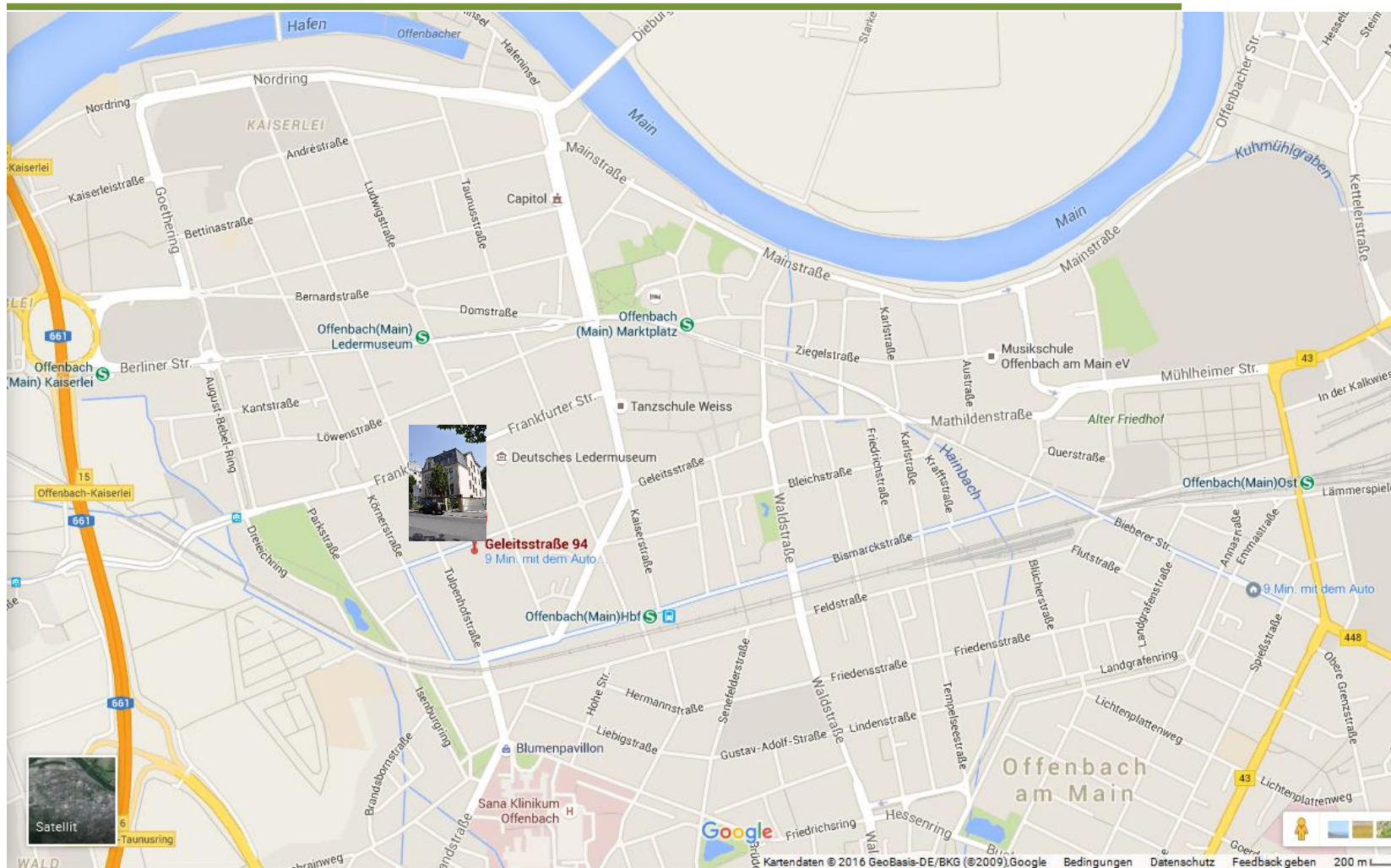
**Demenzzentrum StattHaus Offenbach**

**Berlin, 2. November 2016**

**Tanja Dubas**



# (Sozial)Räumliche Einordnung des Quartiers



# Das Haus und sein Konzept



Dachgeschoss: Wohnen auf Zeit



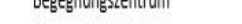
2.OG: Wohn-Pflegegruppe Demenz



1.OG: Wohn-Pflegegruppe Demenz



EG: Informations- und  
Begegnungszentrum



Untergeschoss: Cafeteria





*Cafe & Mittagstisch*

*Cafe & Kuchen 14 Uhr bis 17 Uhr*

*Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch*

*Gelletsstraße 94  
63067 Offenbach  
E-Mail: [stuetten@breuerstiftung.de](mailto:stuetten@breuerstiftung.de)  
Homepage: [www.breuerstiftung.de](http://www.breuerstiftung.de)*



Statthaus Offenbach  
Gelletsstraße 94

**HERZLICH WILLKOMMEN**  
in unserem neuen  
*„Statthaus-Café“*

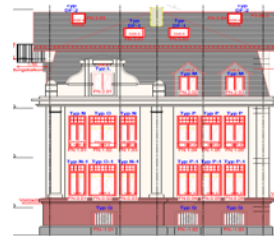
**Wir bis zum 31.7.2015 ins Café  
kommt, erhalt die erste Tasse  
Kaffee gratis!**

**Öffnungszeiten:**  
Montag und Mittwoch: Jeweils 14.00-17.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: Jeweils  
Mittagstisch)

**Wir freuen uns auf**



# Aktionen



## Erinnerung zum nächsten Nachbarschaftstreffen in unserem StattHaus in der Geleitsstraße 94

Am 03.06.2014 um 11 Uhr laden wir Sie in  
unser StattHaus zur Hausbegehung ein.

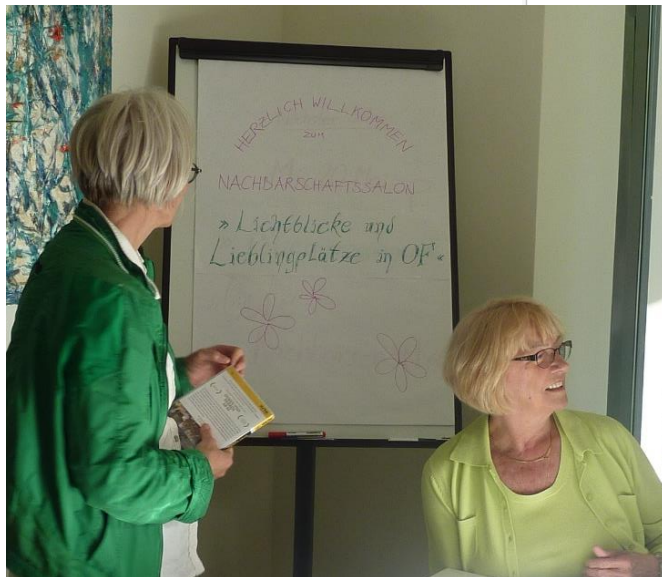
Gerne können Sie Ihre Nachbarn mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie und  
eine gemeinsame Nachbarschaft.

Ihr StattHaus Team

P.S Bitte ziehen Sie feste Schuhe an („baustellentauglich“).

Sie erreichen uns bei Fragen  
unter der 069/20305546 oder auch per E-Mail:  
[statthaus-of@breuerstiftung.de](mailto:statthaus-of@breuerstiftung.de)



## Konzepte des Alterwerdens

„Aufbrechen – Neues wagen – Auf den Weg machen“, unter dem Motto lädt das Demenzzentrum „Statthaus“ der Hans-und-Ilse-Breuer-Stiftung ab 18.30 Uhr zur Podiumsdiskussion. Mit dabei ist Gertrud Rosemann (91), die im Museum für Kommunikation in Frankfurt durch die Ausstellung „Dialog mit der Zeit“ führt. Renate Rütten berichtet über eine Mehr-Generationen-Hausgemeinschaft in Bergen-Enkheim. Henning Knapheide stellt das „Wohnen für Hilfe“ vom Frankfurter Bürgerinstitut vor. Martin Erhardt sein Buch „Alterwerden neu denken“. • mt



## Diskussion beim Dämmererschoppen

Veranstaltungsreihe rund um das Demenzzentrum „Statthaus“

Offenbach (red) – „Aufbrechen – Neues wagen – Auf den Weg machen“, unter diesem Motto lädt das Demenzzentrum Statthaus Offenbach der Hans und Ilse Breuer-Stiftung für Montag, 24. November, 18.30 Uhr, zu einer Podiumsdiskussion ein. Mit dabei ist unter anderem Gertrud Rosemann, die mit 91 Jahren Besucher im Museum für Kommunikation in Frankfurt durch die Ausstellung „Dialog mit der Zeit“ führt. Die Veranstaltung gehört zu einer Auftaktreihe, mit der das Statthaus älteren Menschen aus dem Stadtteil verschiedene Möglichkeiten zur aktiven Lebensgestaltung in ihrem Alltag bieten möchte. Gleichzeitige soll das Statthaus als zentraler Treffpunkt und Koordinationsstelle eine sich gegenseitig unterstützende Nachbarschaft ermöglichen.

Am Dienstag, 25. November, 17 Uhr, bietet sich bei einem „Dämmererschoppen“ im Pavillon des Dreieichparks“ Gelegenheit, sich über Besonderheiten, Lieblingsplätze und Männer des Viertels auszutauschen. Treffpunkt ist jeweils in der Geleitsstraße 94. Am Mittwoch, 26. November, gibt es zwischen 10 und 14 Uhr ins Statthaus „Gutes für Körper und Geist“. An verschiedenen Stunden informiert eine Fachanwältin für Erbrecht über rechtliche Hintergründe, Testamentserrstellung und Vormit der Zeit“ führt. Der Abschluss der Auftaktwoche bildet am Donnerstag, 27. November, 17.30 Uhr, die Lesung von Kathrin Pläcking, die nach einem Landwirtschafts- und Marktstudium 1991 ihr Altenpflegeexamen ablegte und in einer Demenz-Wohngemeinschaft tätig war. An diesem Abend wird sie aus ihrem dritten Buch „Erste Wahl: Ein Zukunftsroman“ vorlesen. Darin beschreibt sie ein fiktives Szenario rund um den Umgang mit dem Alterwerdens. Anschließend besteht Gelegenheit zur Diskussion. Für diese Veranstaltung, ebenfalls im

Demenzzentrum in der Geleitsstraße 94, wird unter Anmeldung unter 069 20305546 oder per E-Mail statthaus-of@breuer-stiftung.de gebeten. Als Anlaufstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige bietet das neue Demenzzentrum Statthaus mit den Bereichen Wohnen, Beratung und Begegnung in der Geleitsstraße 94 Betroffenen und Angehörigen Unterstützungslösungen für den Alltag an. Das Projekt „Anlaufstelle für ältere Menschen“ stellt einen weiteren ergänzenden Baustein im Haus dar. Statthaus-Leiterin Jutta Burgholte-Niemitz: „Im Westend leben unterschiedlich interessierte Menschen. Diese möchten wir mit unseren Angehörigen ansprechen. Ebenso ist in unserer Nachbarschaft ein hoher Anteil an älteren Personen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Wir wollen auch mit ihnen in Kontakt kommen und mit Beratung und konkreter Unterstützung ein selbstständiges Leben im Viertel ermöglichen.“

## Aufbrüche im Alter

Statthaus bietet Veranstaltungsreihe

Die Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörige ist Hauptaufgabe des Statthaus Offenbach in der Geleitsstraße 94. Doch auch anderen älteren Menschen im Stadtteil will man Möglichkeiten zur aktiven Lebensgestaltung und Hilfe im Alltag bieten.

Dem soll eine „Anlaufstelle für ältere Menschen“ dienen, die nun mit einer Auftaktwoche eröffnet wird. „Im Westend leben sehr unterschiedlich interessierte und engagierte Menschen“, sagt Projektleiterin Jutta Burgholte-Niemitz. „Die wollen wir mit unseren Angeboten ansprechen und kennenlernen.“

Unter dem Motto „Aufbrechen – Neues wagen – Auf den Weg machen“ steht eine Podiumsdiskussion am Montag, 24. November, um 18.30 Uhr. Mit dabei sind eine 91-jährige Museumsführerin, die Mitbegründerin einer selbstverwalteten Hausgemeinschaft, eine Mitarbeiterin vom Projekt „Wohnen für Hilfe“ des Frankfurter Bürgerinstituts sowie ein Fachreferent für Altenbildung. Am Dienstag, 25. Novem-

ber, um 17 Uhr beginnt ein Dämmererschoppen im Pavillon des Dreieichparks. Dabei gibt es Gelegenheit, sich über Besonderheiten, Lieblingsplätze und auch Mängel des Stadtviertels auszutauschen.

„Gutes für Körper und Geist“ gibt es am Mittwoch, 26. November, von 10 bis 14 Uhr. An Ständen im Statthaus informieren Experten etwa über gesunde Ernährung aus dem Garten, die Gestaltung von Wohnraum und andere für das persönliche Wohlbefinden wichtige Themen. Eine Fachanwältin berät zu Fragen des Erbrechts, der Abfassung eines Testaments und anderen Vorsorgemöglichkeiten.

Den Abschluss der Auftaktwoche bildet eine Lesung von Kathrin Pläcking. Die examinierte Altenpflegerin hat in einer Demenz-Wohngemeinschaft gearbeitet. In ihrem Buch „Erste Wahl: Ein Zukunftsroman“ entwirft sie ein fiktives Szenario rund um die Herausforderungen des Alterwerdens. [www.breuerstiftung.de/statthaus-offenbach](http://www.breuerstiftung.de/statthaus-offenbach)





StattHaus Offenbach  
Geleitsstraße 94  
069/2030 5546  
statthaus-of@breuerstiftung.de



StattHaus Offenbach  
Geleitsstraße 94  
63067 Offenbach  
Telefon 069/20305546  
statthaus-of@breuerstiftung.de



StattHaus Offenbach  
Geleitsstraße 94  
63067 Offenbach  
Telefon 069/20305546  
statthaus-of@breuerstiftung.de



StattHaus Offenbach  
Geleitsstraße 94  
63067 Offenbach  
Telefon 069/20305546  
statthaus-of@breuerstiftung.de



*Musik schafft Frau(n)de*

## Konzert der Gitarrenklasse Gnaneta Betaneli

Gönnen Sie sich eine „klangvolle“ Auszeit bei leckerem Kuchen und Kaffee. Verschiedene Künstler der Musikschule Offenbach präsentieren im Café im StattHaus ihr musikalisches Repertoire.



**Mittwoch, 16. März 2016, 15:30 Uhr**

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.

*Musik schafft Frau(n)de*

**Berlin nostalgisch – Parodien auf bekannte Filmschlager der 1930er- und 1940er Jahre**

**Wien sarkastisch – die alten bösen Lieder von Georg Kreisl**

Mit  
Mika Degaita (Klavier) und Heinz Hepp (Klarinette & Gesang)  
Ein Duo im Leben und im Konzertsaal



**Sonntag, 10. April 2016, 16:30 Uhr**

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.



**Bank Kollektio**  
TRIFF DEINE STADT

*Unter dem Motto*

*„Musik schafft Frau(n)de“*

*Besuchen Sie unsere „StattHaus-Bank“ und treffen Sie  
Freunde, Nachbarn, uns und neue Gesichter  
bei leckerem „Fingergod“ bzw. Cappuccino*

*am 24. Juni 2016 zwischen 16 und 19 Uhr*



*Musik schafft Frau(n)de*

*„Melodien von gestern und heute“*

**Klavierkonzert  
mit Kris Raykova von der Modern Piano School**



Kommen Sie mit auf eine Musikalische  
Erinnerungsreise zwischen  
den Welten bei leckerem Kuchen und Kaffee.

**Sonntag, 8. Mai 2016, 15:30 Uhr**

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.



# Was bleibt ... Was kommt ... Worauf es ankommen wird

- **Bindung der Nachbarschaftsgruppe (Identifikation fraglich, ist aber positiv eingestellt) > Persönlicher Kontakt, Potenzial / „Schätze“ heben / Engagement?**
- **Ältere Bürger schätzen ihre Unabhängigkeit und nehmen aktiv am Leben teil, (noch) nicht an Stadtteil gebunden > Faktor Zeit berücksichtigen**
- **Wenig Eigenengagement seitens Zielgruppe, „Konsumhaltung“ > hoher Koordinations- und Akquiseaufwand + Öffentlichkeitsarbeit seitens StattHaus nötig**
- **Teilnahme an Veranstaltungen nimmt allmählich zu, könnte besser sein > Attraktive Angebote für Zielgruppe schaffen, Bedarfsermittlung dauerhafter Prozess**
- **Frequentierung des Cafés sehr zurückhaltend, keine „Kaffeekultur“ und Berührungspunkte erkennbar > Aufklärung + „Qualitäts-/Personalmanagement“ (Stichwort Haltung)**
- **Erste Kooperationen mit Dienstleister Dienste im Quartier und Leibnizschule > „Kontaktmanagement“ mit anderen Institutionen/Gemeinden**
- **Entwicklung des Stadtteils durch starken Zuzug und Wohnungsbau > Mieterschaft auf StattHaus als Begegnungsstätte im „eigenen Viertel“ aufmerksam machen**
- **Fördergelder zur Sicherung der Nachhaltigkeit**

# Status Netzwerk

